

Jubiläum

Vor 25 Jahren: Aus Ackerbürger- wird Heimathaus

Verl (ebb). 1. September 1986. Die Verler feiern ihr großes Volksfest „Verler Leben“, und auch der Heimatverein hat Grund zu freudiger Ausgelassenheit: An diesem Tag eröffnen die Heimatfreunde offiziell „ihr“ Heimathaus.

Damals war Josef Lakämper Bürgermeister der Ölbachgemeinde. 25 Jahre ist das her. Für den Heimatverein jetzt erneut ein Anlass zum Feiern und zur Rückschau.

Bernhard Klotz, langjähriger Vorsitzender, erinnert sich noch gut an die damalige Diskussion: „Wollen wir eine Heimatstube oder wie soll die Konzeption für ein Heimathaus aussehen?“ Das war nur eine von vielen Fragen, für die man beinahe fünf Jahre lang nach Lösungen suchte.

Ebenso wie nach einem geeigneten Gebäude. Die „Bunte Mühle“ als Heimathaus? Zu weit weg. Ein Haus am Jägerweg? Ein Gebäude am Bühlbusch? Alles irgendwie nicht realisiert.

„Dann kam der Tipp, dass sich die Möglichkeit ergeben könnte, das Ackerbürgerhaus Kutscher am Kirchplatz nutzen zu können“, erinnert sich Bernhard Klotz. Die Gemeinde schaltet sich ein und schließt 1983 einen Erbbaupachtvertrag. Ein Heimathaus rückt in greifbare Nähe. Nicht nur Altbürgermeister Hubert Hermwille war, so gibt es Klotz wieder, allerdings der Ansicht: „Das lohnt sich nicht mehr, im Prinzip müsste man das abreißen und neu bauen.“ Das Haus wird aber nicht neu gebaut, sondern von Grund auf saniert.



Die gute Stube Verls: Das einstige Ackerbürgerhaus an der heutigen Sender Straße 8 ist am 1. September vor 25 Jahren als Heimathaus eröffnet worden. Der frühere Heimatvereinsvorsitzende Bernhard Klotz (links) will das Haus und die Arbeit des Vereins ebenso weiter fördern wie die Vorstandsmitglieder Herbert Kleinhaus, Matthias Holzmeier und Regina Bogdanow (v. l.). Bilder: Ebbesmeyer



Nur ein Gerippe: So präsentierte sich das einstige Kötterhaus um 1985 herum den zahlreichen Helfern, zu denen auch Aktive des Heimatvereins gehörten. Mit dabei waren unter anderem die Heimatfreunde Matthias Holzmeier, Winfried Schulte und Josef Freise (6. bis 8. v. l.).

Gute Stube der Stadt

Aus dem kurz vor dem Verfall stehenden Ackerbürgerhaus, das 1615 erstmals erwähnt wurde, ist ein Schmuckstück, die gute Stube der Stadt geworden. „Das war die letzte Möglichkeit, das Herz Verls, die Bebauung am Kirchplatz, zu erhalten“, sagt Bernhard Klotz. Auf die Entkernung des Gebäudes an der heutigen Sender Straße folgte der Ausbau.

Dabei wurden etliche Balken erneuert. Und bis die Handwerker – rund 30 auch aus den Reihen des Heimatvereins – 1986 auf der ehemaligen Tenne den sogenannten „Pickstein-Boden“ mit den in Handarbeit verlegten Kieselsteinen aufbringen konnten, waren

gut zwei Jahre vergangen.

Heute ist das Haus, über das mit der Stadt ein Nutzungsvertrag geschlossen ist, „ein Blickfang“. Darin sind sich außer Bernhard Klotz auch die Vorstandsmitglieder Regina Bogdanow, Matthias Holzmeier und Herbert Kleinhaus einig. „Der Spagat zwischen moderner Gestaltung und denkmalgerechter Sanierung ist absolut gelungen“, freut sich Klotz noch heute. 670 Vereinsmitglieder sehen es genauso. Von rund 150 Veranstaltungen, die der Heimatverein im Jahr anbietet, findet ein Großteil in dem gemütlichen Fachwerkhäuschen statt.

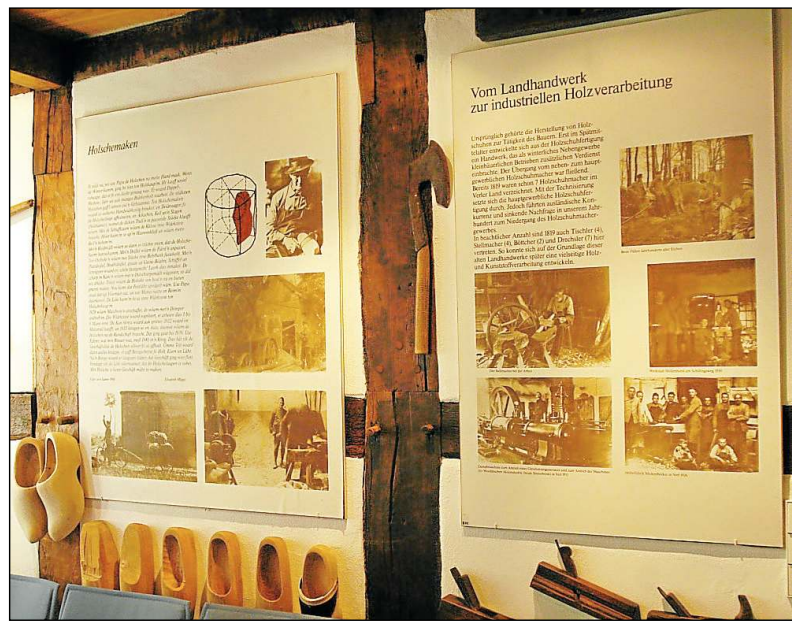


Schlussstein: Aus Kieselsteinen, die den Charakter des Pickstein-Bodens ausmachen, ist das Jahr der Eröffnung des Verler Heimathauses in den Fußboden eingefügt worden: 1986.

Sonntag

Pfarrfest in der Sürenheide

Verl-Sürenheide (gl). Die Pfarrgemeinde St. Judas Thaddäus feiert an diesem Wochenende ihr Pfarrfest. Los geht es am heutigen Samstag mit der Vorabendmesse um 18.30 Uhr und einem Beisammensein ab 20 Uhr vor der Kirche bei Essen, Getränken und Live-Musik mit der Verler Party-Band „Burning Guitars“. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr unter freiem Himmel auf dem Kirchplatz. Ab 11.30 Uhr spielt das Jugendblasorchester Verl auf. Es gibt wieder eine Tombola. Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt. Alle Kinder und Erwachsenen sind willkommen.



Anschauungsmaterial bieten die Dauerausstellungen im Heimathaus wie hier zum Handwerk des Holzschuhfertigers.

Für Kinder

DRK-Tag mit Motto „Gesund muss nicht langweilig sein“

Verl (ebb). Am Samstag, 27. August, öffnet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Verl seine Türen für Kinder. Im Rahmen der Ferienspiele soll zwischen 14 und 17 Uhr unter dem Motto „Gesund muss nicht langweilig sein“ sechs- bis zehnjährigen Kindern

spielerisch das Thema Gesundheit nähergebracht werden. Außer Einblicken in die Erste Hilfe kann auch der Rettungswagen erkundet werden. Eine Hüpfburg lädt zum Toben ein. An einer Malstation können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, an

einer weiteren Station einen Obstsalat zubereiten.

„Wer Interesse an Erster Hilfe gefunden hat, ist eingeladen, ab dem 13. September in die Gruppenstunden beim Jugendrotkreuz hineinzuschluppeln“, sagt Claudia Sinnerbrink vom DRK. Alle

14 Tage treffen sich dienstags zwischen 16.30 und 18 Uhr Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren im DRK-Heim zum Spielen und Erlernen von grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen. Darüber hinaus werden Sommercamps mit den anderen Jugend-

rotkreuzgruppen sowie Fahrten in Freizeitparks angeboten.

Für mehr Informationen stehen Interessenten die Gruppenleiter Nicole Stücker, ☎ 05246/934790 oder 0175/5267925, und Markus Knopp, ☎ 0176/56337327, zur Verfügung.

SPD

Abschied von Adolf Großmann

Verl (gl). Der Abschied von Dr. Adolf Großmann fällt der Verler SPD nicht leicht. Weil der 68-jährige Jurist und Ökonom ins Ruhrgebiet zurückgezogen ist, um das Leben in seiner alten Heimat zu genießen, veranstaltete der SPD-Ortsverein zu Ehren seines früheren Vorsitzenden einen Frühstücken. Viele Genossen und andere Verler bedankten sich bei Großmann für, so drückte es der Abgeordnete Klaus Brandner aus, „unübertroffenes Engagement für die Stadt Verl und unsere SPD“. Seit 1978 war Großmann Mitglied des Verler SPD-Ortsvereins. Über eine Anstellung bei Bertelsmann war er in die Region gekommen. „Seitdem hat sich Adolf an so vielen Stellen eingebracht, dass es den Rahmen sprengen

würde, sie alle aufzuführen“, sagte Verls SPD-Vorsitzender Lothar Kletzin. Er nannte die wichtigsten Ämter und Funktionen: Ortsvereinsvorsitzender, Ratsmitglied, Wahlkampfkoordinator, Kandidat für das Bürgermeisteramt und 20 Jahre lang Mitglied im Bau- und Planungsausschuss.

Für „langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit“ bedankte sich Klaus Brandner, der den politischen Idealismus Großmanns lobte: „Ihm war es ein echtes Anliegen, für mehr soziale Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich einzustehen. Für diese Leitethemen der SPD hat er sich immer stark gemacht.“ Großmann habe sich stets „seinen kritischen, kreativen und eigenständigen Geist bewahrt“, so Brandner.

Stellvertretend für die SPD-Fraktion im Rat bedankte sich der langjährige Vorsitzende Udo Fuchs. Er erinnerte daran, wie er Großmann 1989 traf. „Adolf war gerade von einem vierjährigen Spanien-Aufenthalt zurückgekehrt. Trotzdem konnte ich ihn schnell davon überzeugen, sich kommunalpolitisch für die SPD zu engagieren.“ Mit den „Verler Gesprächen“ habe Großmann eine wertvolle SPD-Gesprächsreihe angestoßen.

Großmann bedankte sich sichtlich gerührt und freute sich über die „vielen Menschen, die gekommen sind, um mich zu verabschieden“. Damit der Abschied nicht so schwerfällt, plant die Verler SPD eine Ruhrgebietsradtour gemeinsam mit dem 68-Jährigen.

Konzerte, Kunst und kultureller Austausch

Die einst von Fritz Adämmer begrifflich als „Fachwerk-Konzerte“ eingeführten Abende sowie Lesungen, Vorträge, Versammlungen, Ausstellungen, Chorproben, Kurse, Arbeitsgemeinschaften, das Archiv zu Studienzwecken, Spiel- und Bastelangebote für Kinder und Jugendliche, Dauerausstellungen mit historischen Exponaten – das Heimathaus ist lebendig, die Angebote sind breit gefächert. Auch die Stadt hat das Haus neu für sich entdeckt. So finden seit geraumer Zeit ständesamtliche Trauungen in dem einzigartigen Fachwerkbambante statt.

Erneuert und umgestaltet werden soll in Kürze das Oberge-

schoss. Insgesamt soll das Haus nach museumspädagogisch aktuellen Ansätzen gestaltet werden, „zum Beispiel mit einem großen interaktiven Bildschirm“, verrät Bernhard Klotz. „Die mediale Präsentation ist einfach nicht mehr zeitgemäß.“

Erst einmal aber wolle man das Silberjubiläum des Heimathauses feiern. Das geschieht zum einen mit einem Empfang im geschlossenen Kreis – auf den Tag genau 25 Jahre nach Eröffnung des Hauses, zum anderen mit diversen öffentlichen Angeboten des Heimatvereins zu „Verler Leben“. Da dürfen dann alle mitfeiern.

www.verlerland.de



Verl

Keine Beute

Einbrecher in der Ostwestfalenhalle

Verl (gl). Zwischen Mittwoch bis Donnerstagmorgen sind Einbrecher durch Aufhebeln einer Eingangstür in die Ostwestfalenhalle eingedrungen. Ebenfalls gewaltsam verschafften sie sich in der Halle Zugang zu einem Büro und durchsuchten es. Beute machten die Kriminellen nach Feststellungen der Polizei aber wohl nicht. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nehmen die Beamten in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Kolpingsfamilie

Standbewerbung für Flohmarkt

Verl-Kaunitz (gl). Die Kolpingsfamilie Kaunitz macht auf ihren Flohmarkt „Rund ums Kind“ samt Cafeteria am Samstag, 17. September, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim aufmerksam. Die Standvergabe erfolgt am Dienstag, 23. August, ab 13 Uhr telefonisch unter ☎ 05246/6509 (Maasjost). Die Gebühr für einen Stand beträgt eine Torte und 5 Euro, ohne Kuchen 10 Euro.

Ausschuss

Vergabe von Aufträgen

Verl (gl). Zu einer größtenteils nichtöffentlichen Sitzung treffen sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Verl am Montag, 22. August, um 18.30 Uhr im Rathaus. Sie besprechen Auftragsvergaben zum Umbau des Gymnasiums und zur Fahrplananpassung von Feuerbornstraße und Mühlenstraße. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils stehen Mitteilungen der Verwaltung.

Termine & Service

► Verl

Samstag/Sonntag,
20./21. August 2011

Bürgerschützenverein Verler Bornholte-Sende: Sa. 14.30 Uhr Treffen der Damenkompanie bei Monika Masmeier zur Radtour.

Flohmarkt: So. ab 10 Uhr an der Ostwestfalenhalle.

Ausstellung Architektenwettbewerb Ortskerngestaltung: Sa. und So. 15 bis 17 Uhr in der Aula der Realschule.

Kolpingsfamilie Verl: Sa. 14 Uhr Treffen vor der Realschule, Führung durch die Ausstellung zum Architektenwettbewerb Ortskerngestaltung.

Treffen der Deutz-Freunde: Sa. 17 Uhr Ankunft auf dem Hof Rodenbeckenschnieder, Kaunitzer Straße 375 in Liemke, 18 Uhr Treckerkorso nach und durch Kaunitz, anschließend Treffen auf dem Hof Lübbert, Wiesenstraße.

Trike-Treffen: Sa. 11.30 Uhr Ausfahrt zum Safaripark, 15 Uhr Aktionen auf dem Festivalgelände Ulmenstraße in Östertwie, abends Party.

Freibad: Sa. und So. von 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Bürgerservice im Rathaus: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315 (Anrufbeantworter).

Wertstoffhof: Sa. 8 bis 12 Uhr geöffnet.

„Hüttis Balkanhilfe“: Sa. 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager, Stahlstraße 35 (rückwärtiger Eingang der Firma Arnold Deppe).

Frauenlauffest: Sa. 14 Uhr Treffen am Ölbach.

Heimathaus: So. 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Dank für jahrelanges Engagement: Der Sozialdemokrat Adolf Großmann (3. v. r.) nahm außerdem beste Wünsche für seinen neuen Lebensabschnitt im Ruhrgebiet von (v. l.) Birgit Wollenberg, Lothar Kletzin, Klaus Brandner, Udo Fuchs und Sigrid Brandner entgegen.